

Herbstmeistertitel tut der Seele gut

Was bedeutet ein Herbstmeistertitel? Ist er nur ein Muster ohne Wert oder doch wichtig? Die *Tiroler Tageszeitung* hat sich bei fünf Herbstmeistern im Tiroler Unterhaus umgehört.

Von Tobias Waidhofer

Innsbruck – Für Dortmund-Trainer Jürgen Klopp ist die Sache klar: „Ich wollte nie Waldmeister werden. Und Herbstmeister ist genauso wenig interessant.“ Das meinte der Coach des Champions-League-Finalisten vor zwei Jahren. Auch im Tiroler Unterhaus liefen am vergangenen Wochenende die letzten Herbstmeister in den Unterhaus-Hafen ein. Die *TT* hat sich bei fünf Tabellenführern umgehört.

Thema der Runde

Thema: Fünf herausragende Tiroler Herbstmeister

Die Unbesiegbaren: Für Jenbach war der Herbstmeistertitel in der Landesliga Ost eine Pflichtaufgabe. Schon zu Saisonbeginn hatte Obmann Goran Zivic klargestellt: „Mit diesem Kader kann nur Platz eins das Ziel sein.“ Dass die Mannschaft von Trainer Hannes Rieser dann so beeindruckend durch die Liga stürmte, ist dennoch bemerkenswert. In 13 Spielen verloren Stefan Milenkovic und Co. kein einziges Mal. Dabei musste Goalie Alen Pasagic nur sieben Mal hinter sich greifen. Beides sind Bestwerte im Unterhaus. 40 eigene Treffer sind auch ein starker Wert.



In der Landesliga West eine Macht. Gewinnt der SV Kematen auch noch das Nachholspiel, hat man bereits acht Punkte Vorsprung. Foto: Böhm

Die Spezialisten: Kematen und die Landesliga West, das passt. Der Tiroler-Liga-Absteiger feierte in „seiner Liga“ einen souveränen Herbstmeistertitel. Trotzdem sieht Obmann Arno Bucher „spie-

lerisch noch Luft nach oben“. Wenn die „Blues“ auch noch das Nachholspiel in Thaur (2. November) gewinnen, hätten sie bereits acht Punkte Vorsprung auf Verfolger Mils. „Das wäre natürlich schön“,



Serif Husic war auch gegen Schwoich eine tragende Figur im Wörgler Spiel. Er erzielte in der 60. Minute den Goldtreffer. Foto: Mühlanger



Jubel in Seefeld – beim 2:2 in Inzing jubelte der starke Neuzugang Martin Kleinhans (r.) mit Kapitän Philipp Riawan. Foto: Böhm

grinst Bucher. Der Herbstmeistertitel an sich hätte aber keine große Bedeutung. „Die Weihnachtsfeier wird als Tabellen-Erster aber sicher noch lustiger. Das hatten wir schon lange nicht mehr.“

Die Rückkehrer: Wörgl ist wieder wer im Tiroler Amateurfußball. „Inzwischen kommen sogar die älteren Zuschauer aus Bundesliga-Zeiten wieder zu unseren Spielen“, frohlockt Trainer Denis

Husic, dessen Team in der Gebietsliga Ost von der Tabellenspitze lacht. 42 Volltreffer sind ebenso ein toller Wert wie die lediglich acht Gegentore. Was den Herbstmeistertitel anbelangt, hält es Husic mit seinem berühmteren Kollegen Jürgen Klopp. „Der ist mir gar nichts wert. Abgerechnet wird am Schluss.“

Das Kollektiv: In Seefeld führt der Weg steil nach oben. Nach dem Meistertitel in der Bezirksliga stehen die Seefelder auch eine Klasse höher an der Tabellenspitze. „Das war so nicht geplant“, lacht der Sportliche Leiter Christoph Koch. „Ich bin positiv überrascht.“ Mit Erfolgstrainer Alojzija Erenda („Ein super Typ“) und erfahrenen Neuzugängen (Kleinhans, Sandbichler, Albrecht, Schennach), die sich in ein funktionierendes Kollektiv einfügten, gelang der erneute Sprung an die Spitze. Der Herbstmeistertitel sei nicht mehr als ein „Zwischenzeugnis für die Mannschaft“.

Die Stiefkinder: Wegen seiner geografischen Lage ist Vils so etwas wie das „Stiefkind“ im Tiroler Unterhaus. Sportlich sind die Außerferner aber eine Größe: 43 Tore erzielte die Mannschaft von Trainer Franz Wachter am Weg zum Herbstmeistertitel (Bezirksliga West). „Die Tabellenführung tut der Seele gut, aber gezählt werden die Schafe am Schluss.“

Gebietsliga West

Fazit: Seefeld und Umhausen überwinteren an der Tabellenspitze, beide Teams haben nur einmal verloren.

Haiming – Hall II 5:0 (1:0)
75; Pribanovic. Tore: Jakob Gstrein (21.), Sebastian Praxmarer (56.), Lukas Höllrigl (66., 93.), Julian Kapeller (91.).

Oberhofen – Landeck 1:1 (1:1)
100; Mairhofer. Tore: Frischmann (43.) bzw. Erhart (27.).

Pitztal – Alpbach 1:2 (1:1)
200; Cetinkaya. Tore: Benjamin Scholz (25.) bzw. Jakob Lederer (31.), Lella (92.).

Prutz/Serf. – Veldidena 1:1 (1:1)
150; Lener. Tore: Purtscher (29.) bzw. Taibon (22.).

Inzing – Seefeld 2:2 (0:0)
350; Schiefer. Tore: Atta-Yeboah (52.), Draxl (63., Eigentor) bzw. Kleinhans (46.), Riawan (75.).

Roppen/K. – Umhausen 3:4 (2:2)
300; Özüyer. Tore: Simon Neururer (12., 15.), Pfausler (66.) bzw. Spillmann (16.), Simon Scheiber (25., 78.), Praxmarer (86.). Gelb-Rot: Simon Neururer (90., Roppen/Karres).

Längenfeld – Rietz Spielabbruch
Beim Stand von 3:0 fiel das Flutlicht kurz vor Schluss aus.

1 Seefeld	13	30:11	30
2 Umhausen	12	24:14	27
3 Prutz/Serfaus	13	24:13	25
4 Veldidena	12	29:17	21
5 Inzing	12	33:18	20
6 Längenfeld	11	19:14	18
7 Oberhofen	13	19:27	18
8 Alpbach	13	17:30	15
9 Pitztal	12	15:16	14
10 Haiming	13	18:26	12
11 Landeck	13	22:31	12
12 Hall II	13	12:30	11
13 Rietz	12	17:23	8
14 Roppen/K.	12	18:27	8

Gebietsliga Ost

Fazit: Mit Ried/Kaltenbach, Thiersee und Langkampfen sind drei Teams abgeschlagen am Tabellende.

Brixen – Finkenberg 2:1 (2:1)
440; Isgören. Tore: Beihammer (19.), Caramelle (27.) bzw. Mitterer (30.).

Angerberg – Kirchberg 4:2 (2:1)
200; Ögg. Tore: Handle (9.), Freidorfer (43., 66.), Maier (85.) bzw. Gschösser (13., Eigentor), Weiskopf (89., Eigentor).

Niederndorf – Westendorf 1:0 (0:0)
60; Ostojic. Tor: Öztürk (86.). Gelb-Rot: Hauser (92., Westendorf). Rot: Holzer (92., Westendorf).

Thiersee – Langkampfen 2:3 (0:2)
400; Sarg. Tore: Kirchmair (63., Elfmeter), Julian Gruber (75.) bzw. Praschberger (36., 38.), Patrick Fuchs (60.).

Kirchdorf – Ried/K. 3:0 (1:0)
150; Bramböck. Tore: Gugglberger (8., 50.), Schwabegger (51.).

Mayrhofen – St. Johann 1:1 (0:1)
150; Pfister. Tore: Schiestl (50.) bzw. Rapatz (31.). Gelb-Rot: Bernsteiner (51., Mayrhofen), Rapatz (52., St. Johann).

Wörgl – Schwoich 1:0 (0:0)
250; Can. Tor: Serif Husic (60.). Rot: Standl (92., Schwoich).

1 Wörgl	13	42:8	33
2 Brixen	13	29:16	27
3 Angerberg	13	27:18	26
4 Finkenberg	13	25:22	23
5 Westendorf	13	23:17	20
6 St. Johann	13	22:20	20
7 Niederndorf	13	21:27	19
8 Mayrhofen	13	24:17	18
9 Schwoich	13	23:29	18
10 Kirchberg	13	23:27	17
11 Kirchdorf	13	20:27	17
12 Langkampfen	13	18:38	10
13 Thiersee	13	16:30	7
14 Ried/Kaltenb.	13	16:33	6

Bezirksliga West

Fazit: Die zwei Liganeulinge stehen an der Tabellenspitze: Aufsteiger Arlberg ist die Überraschung der Herbstsaison, zudem arbeitet Vils am sofortigen Wiederaufstieg in die Gebietsliga.

Vils – Schmirn 1:3 (0:1)
300; Fischer. Tore: Pitttracher (84.) bzw. Markus Mader (19.), Martin Kreidl (55.), Mathias Eller (65.).

Steinach – Sölden 6:0 (3:0)
70; Bauhofer. Tore: Paul Stockhammer (6., 20.), Knapp (16., 76.), Florian Peer (61.), Mader-Ofer (69.).

Matrei II – Arlberg 1:6 (1:4)
50; Tschon. Tore: Jürgen Penz (20.) bzw. Matt (13., 31.), Birkel (21., 83.), Hafele (40.), Kössler (79.).

Sellraintal – Stams 3:0 (1:0)
150; Tschol. Tore: Rainer (26.), Duric (77., 87.).

Natters – Flurling 6:0 (0:0)
250; Hauser. Tore: Koch (46., Elfmeter), Bacher (66.), Stöckl (76., 83.), Gantlior (80.), Dampf (85.).

Navis – Imst II 1:2 (0:1)
150; Cakici. Tore: Michael Geir (66.) bzw. Harold (15., 83., beide Elfm.).

Ellbögen/P. – Götzens 2:1 (2:1)
70; Kröll. Tore: Lener (28., 43.) bzw. Steiner (33.). Gelb-Rot: Thurbichler (92., Ellbögen/Patsch).

1 Vils	13	43:12	33
2 Arlberg	13	33:15	31
3 Schmirn	12	45:15	28
4 Steinach	13	34:18	26
5 Natters	12	34:9	23
6 Sölden	12	23:29	18
7 Stams	13	22:31	17
8 Ellbögen/P.	12	22:26	16
9 Matrei II	13	31:39	16
10 Navis	13	21:23	12
11 Sellraintal	12	20:25	12
12 Flurling	13	15:45	8
13 Imst II	12	13:46	7
14 Götzens	13	15:38	5

Bezirksliga Ost

Fazit: Das Frühjahr in der Bezirksliga Ost dürfte heiß werden: Die ersten sechs Mannschaften sind nur durch vier Punkte voneinander getrennt.

Wilten – Reichenau II 2:5 (0:1)
160; Baysan. Tore: Laimer (83.), Dore (89., ET) bzw. M. Lenninger (25.), Djuric (57., 73., 85.), D. Lenninger (80.).

Sistrans – Fritzens 3:3 (1:2)
170; Staudegger. Tore: Schweiger (3., E., 53.), Höller (62.) bzw. Regenfelder (23.), Knab (45.), Kirchmair (57.).

OLKA – Fieberbrunn 2:4 (0:0)
200; Plattner. Tore: Raich (70.), Oberer (90.) bzw. Hupf (53., 63., E., 88.), Smitala (86.). Rot: Lutz (63., OLKA).

Vomp – Rinn/Tulfes 9:0 (4:0)
120; Achomer. Tore: Kirchmair (4.), Sidibe (22.), Bingöl O (24.), Karakoc (38., 67., 89.), Duxner (56.), Wöll (62.), Danler (83.).

Weerberg – Kramsach 0:1 (0:0)
150; Y. Et. Tor: Rampl (47., Elfmeter).

Radfeld – Stams 2:5 (1:3)
250; Filo. Tore: Schuler (34.), Hechenblaikner (72.) bzw. Gasteiger (4., Eigentor), Filipovic (31.), Rosic (44., 73.), Neid (56.).

Achensee – Zell/Ziller 4:0 (1:0)
100; Gheri. Tore: Sieberer (25.), Vetter (53.), Fankhauser (71.), Reichart (85.).

1 Achensee	13	34:22	24
2 Stams	12	33:17	23
3 Radfeld	13	26:21	22
4 Kramsach	13	22:16	21
5 Vomp	13	36:23	20
6 Reichenau II	13	27:27	20
7 Sistrans	12	24:22	17
8 Zell/Ziller	12	27:26	17
9 Fieberbrunn	13	24:23	17
10 Wilten	13	31:33	17
11 Fritzens	13	23:33	14
12 OLKA	12	20:33	12
13 Rinn/Tulfes	12	15:37	12
14 Weerberg	12	20:29	11

1. Klasse West

Fazit: Ried braucht im Frühjahr ein kleines Wunder, um nicht abzustiegen.

Ried – Fulpmes 0:10 (0:5)
100; Gutheinz. Tore: Mayerhofer (20., 24., 30.), Benedikt Müller (34.), Hatzl (43.), Meyer (50.), Kocak (55., 82.), Öcal (70.), Baumgartner (92., E.).

SVI II – Oetz 1:3 (1:1)
100; Brugger. Tore: Hofer (13.) bzw. Pienz (29.), Friedl (48.), Koll (67.). Rot: Koll (90., Oetz).

Reutte II – Zugspitze 4:1 (1:0)
150; Walch. Tore: Saric (16., Elfmeter), Pinto Veiga (48.), Likar (90.), Schock (92.) bzw. Wörz (67.).

Union II – Telfs II 4:2 (2:1)
150; Ulus. Tore: Kofler (13., 15.), Zunic (57.), Pandurevic (78.) bzw. Neuner (45.), Larcher (81.).

Kematen II – Oberperf. II 3:1 (1:0)
80; Hämmerle. Tore: Ruetz (7.), Lerchster (57.), Caluk (62.) bzw. Triendl (87.).

Grinzens – Lechtal 3:1 (0:0)
110; Soratroi. Tore: Steiner (46., 84., 90.) bzw. Hazibar (93.). Gelb-Rot: Bermoser (88., Grinzens).

Sautens – Mieders 1:6 (1:4)
100; Erlacher. Tore: Bartl (28.) bzw. Eberl (2., Elfmeter, 24., 45., 66.), Bartl (28., Eigentor), Auderer (90.).

1 Oetz	13	31:16	31
2 Reutte II	12	32:12	27
3 Fulpmes	13	39:18	23
4 Zugspitze	12	39:25	21
5 Grinzens	13	26:29	21
6 Union II	12	31:17	20
7 Kematen II	12	22:27	19
8 SVI II	13	28:25	16
9 Sautens	12	17:23	14
10 SPG Lechtal	12	19:26	14
11 Oberperfuss II	13	24:40	14
12 Mieders	13	30:29	12
13 Telfs II	12	22:37	12
14 Ried	12	14:50	3

1. Klasse Ost

Fazit: IAC II überwinterung ohne Sieg.

Schwarz II – Ellmau 4:0 (3:0)
70; Gruber. Tore: Stolz (7., 83.), Hartmann (29.), Wildauer (45.).

Münster – Aldrans 2:3 (1:1)
100; Spitzer. Tore: Berner (27., Eigentor), Meixner (75.) bzw. Hubmann (12.), Gebauer (61.), Mailänder (62.). Gelb-Rot: Rainer (59., Münster). Rot: Brem (93., Münster).

Reith/Kitzb. – Hochfilzen 3:1 (3:1)
99; Tuncel. Tore: Brandstätter (22.), Hechenberger (37.), Schwaighofer (44.) bzw. Blasnik (29.).

Aschau – Erl 4:1 (1:1)
100; Spiss. Tore: Wechselberger (32.), Bischofer (52.), Oderich (75.), Geisler (93.) bzw. Prantner (29.) Rot: Altuntas (70., Erl).

Kirchbichl – Kössen 1:6 (0:3)
134; Jankovic. Tore: Schönbuchner (82.) bzw. Hörfarer (1., 59.), Dilber (4., 44.), Steffl (63.), Pichler (66.).

Wildschönau – IAC II 7:0 (4:0)
200; Schröcksnadel. Tore: Fuchs (5., 9., 33.), Nössig (29.), Thaler (60.), Silberberger (72.), Moser (85.).

Going – Schlitters 3:4 (1:2)
220; Hetzenauer. Tore: Wöll (42.), Winter (53., Elfmeter, 94.) bzw. Simon (10., 22., 56.), Üstündag (78.).

1 Kössen	12	35:13	29
2 Going	13	32:18	28
3 Wildschönau	12	39:16	27
4 Münster	13	33:11	25
5 Aldrans	13	34:22	25
6 Reith/Kitzb.	13	32:17	24
7 Schlitters	13	32:31	23
8 Schwarz II	13	26:22	17
9 Kirchbichl II	13	34:52	16
10 Ellmau	13	24:31	15
11 Erl	13	15:29	10
12 Hochfilzen	13	17:37	8
13 Aschau	13	13:32	7
14 IAC II	13	12:47	5